



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-3916-027 **GISPADID:** 2008621**Objektbezeichnung:**

Steinbruch Kuensebeck

Schutzstatus:

NSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Detmold

Kreis: Gütersloh

(Nuts-Code: DEA42)

Gemeinde: Halle (Westf.)

Digitalisierte Fläche (ha): 17,27**Flächenanzahl:** 1**Objektbeschreibung:**

Der große Steinbruch Kuensebeck wird von der Firma Kalk- und Mergelwerke Mueller GmbH & Co. KG betrieben. Der noerdliche Teil ist bereits als Deponie verfüllt. Auf die Deponie fuehrt ein Geopfad mit einigen Schautafeln des Geoparks TerraVita von dem aus man einen sehr guten Blick in den bis 60 m tiefen aktiven Steinbruchbetrieb hat.

Abgebaut werden Cenoman-Kalk und Mergel sowie Cenoman-plaener und -kalk. Im oberen Bereich bestehen diese aus hellgrauen Kalk- und Kalkmergelstein. Nach unten geht die Abfolge in einen duenbankigen, kleinstueckig zerfallenden, fossilreichen grauen Mergelstein ueber. Auffallend ist der Reichtum an Muscheln und Ammoniten. Vereinzelt treten Pyritknollen auf. Die Schichten fallen ueberwiegend flach mit 207/10-20 Grad nach Suedwesten ein.

Das im Steinbruch gewonnene Material wird ueberwiegend als Duengemittel, zur Straßenverdichtung und im Brennofen verwendet.

Der Steinbruch liegt im "NSG Großer Berg - Hellberg".

Schutzziel:

Geowissenschaftlich und landeskundlich schutzwuerdig

Bewertung:

bedeutend

Pädagogische Eignung: Ja**Erholungseignung:** Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Kreide

Oberkreide

Cenomanium

Kenndaten:

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteinsdeformationen / gx2e

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Aufschluss-Fossilien / gx2b



Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Palaeontologie

Teildisziplin Tektonik

Stichworte:

Karbonatgesteine

Fossilierung (Allg. Palaeontologie)

Faziesfossilien (Allg. Palaeontologie)

Bioturbation (Allg. Palaeontologie)

Palaeozoologie (Spez. Palaeontologie)

Biostratigraphie (Angew. Palaeontologie)

Kalksteinbruch

Fossilfundstätte

geeignet für Lehre und Forschung

Diageneseerscheinungen

Lithostratigraphie

Klüftung

Umfeld:

Wald

Gefährdung:

Deponie

Steinschlag

Übergrünung

Maßnahmenbeschreibung:

Der Steinbruch ist zur Zeit der Begehung (14.12.2023) noch in Betrieb, sodass sich die Geometrien des Geotopes im Zuge des Abbaues noch veraendern.

Der Steinbruch Kuensebeck schließt eine cenomanische Schichtenfolge auf, die ein geologisch wertvolles Objekt darstellt, das mehrere geologische Besonderheiten aufweist. Bei der endgueltigen Verfuellung bzw. Rekultivierung des Steinbruchsgelaendes sollte aus wissenschaftlichen und erdgeschichtlichen Gruenden mindestens eine Felswand mit der charakteristischen Schichtenfolge als Geotop erhalten bleiben.

Naturräumliche Zuordnung:

530 – Bielefelder Osning

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-3916-027

Objektbezeichnung:

Steinbruch Kuensebeck

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Detmold

Kreis: Gütersloh

(Nuts-Code: DEA42)



Gemeinde: Halle (Westf.)

Digitalisierte Fläche (ha): 17,27

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:
3916

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):
R: 2664698 / H: 5770307

Bearbeitung:

Geologischer Dienst NRW:

fachl. Bearbeiter

Datum: 14.12.2023, Ersterfassung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung GD NRW 14.12.2023
